



**Nora Dubach**

### **Klippe**

Stürze mich  
von der Klippe  
die ich so mühsam  
erklommen habe  
lasse mich ins  
Ungewisse fallen  
gleite hinab  
in die Wunderwelt  
der Sinne  
tauche hinein  
bis ich von den  
Wellen verschlungen  
ingerollt an den Strand

gespült werde  
atemlos bleibe ich liegen  
spüre wie der Sand  
vom Wasser  
meinen Körper  
weg zu ziehen droht  
losgelöst genieße ich  
diese Empfindungen  
lächelnd schaue ich  
hinauf zur Klippe  
hoch über mir  
in den Himmel  
reise mit den Wolken

### **Traumschiff**

Ein Traumschiff  
anheuern  
die hitzigen  
Gedanken erneuern  
Abenteuer wagen  
selbst wenn es

der Dschungel  
die Hölle wär

### **Früher Morgen**

Während ein  
Himmelsstrahl  
das zarte Grün  
der Wiesen  
sanft berührt  
das Morgenrot  
mit Leichtigkeit  
die Schwere der Nacht  
verdrängt  
fällt im Tal eine  
eine Träne der  
Freude  
in die munter  
sprudelnde Quelle  
umsäumt von Dotterblumen  
wäscht mir  
das Heimweh

aus den Augen  
Himmelsbläue spiegelt  
sich im klaren Wasser  
grenzenlos  
breitet die Freiheit  
wie ein Vogel die Flügel aus  
auf leichten Schwingen  
alles zurücklassend  
treibt mich  
das Fernweh  
hinaus

### **Ein Blatt**

Vom knorrigen Ast  
vom Zweig sich lösen  
einfach fallen lassen  
ein Blatt segelt  
mit leichtem Wind  
auf dem grossen stillen See  
fern dem Lärm

der Enge der Stadt  
es lässt sich ruhig  
mit der Strömung  
des Wassers treiben  
ungewiss ist die Ankunft

PR  
DIOGEN pro kultura  
<http://diogen.weebly.com>

NE KOPIRATI